



Präventionsketten gemeinsam entwickeln und umsetzen - am Beispiel des Münchner Programms zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

18. Kongress Armut und Gesundheit

Satellitenveranstaltung am 5. März 2013

Esther Seifert, Viktoria Racic,

Koordination für gesunde Lebensweisen und Prävention



Überblick

- Ausgangslage München
- Kommunalpolitischer Auftrag
- Bestandsaufnahme
- Schlussfolgerungen
- Münchner Alkoholpräventionsprogramm
- Präventionsketten am Beispiel des Münchner Alkoholpräventionsprogramms
- Chancen und Herausforderungen von Präventionsketten
- Diskussion



Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen





Ausgangslage München

- > ist größte Kommune Deutschlands
- > steht an erster Stelle in der Einwohnerentwicklung
- > es überwiegen die Geburten
- > ist eine wirtschaftlich wohlhabende Stadt



Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen





Ausgangslage München

- > wird mit Oktoberfest assoziiert
- > der Bierkonsum ist tief in der Alltagskultur verwurzelt
- > unsere Gesellschaft wird zunehmend eventisiert



Kommunalpolitischer Auftrag

Entwicklung und Umsetzung eines Münchner Programms gegen Alkoholmissbrauch durch Kinder und Jugendliche:

- > Zusammenarbeit dreier Ressorts (Bildung und Sport, Soziales, Gesundheit und Umwelt)
- > Einbeziehung externer Trägerinnen/Träger
- > Bestandsaufnahme der Präventionsangebote



Bestandsaufnahme

- > Eine Vielzahl gut konzipierter Angebote für unterschiedliche Zielgruppen ist vorhanden.
- > Die Angebote sind nicht miteinander vernetzt.
- > Es handelt sich häufig um „Ein-Problem-Aktionen“ und kurzfristige Projekte mit unklarer Finanzierung.
- > Angebote werden nur punktuell umgesetzt.



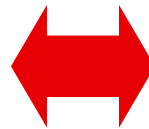
Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

Expertenempfehlungen

Ebene: Bund - Land - Kommune

Verhaltensprävention

Lebenskompetenzförderung
Risikokompetenzvermittlung



Verhältnisprävention

Gesetzliche Bestimmungen
Multiplikatorenschulungen

Dimension: langfristig - nachhaltig - ganzheitlich - im Setting



Schlussfolgerungen

- > Die zahlreichen Maßnahmen müssen aufeinander abgestimmt werden.
- > Die Koordination braucht eine gute Verortung und personelle Ressourcen.
- > Die Dimensionen Ganzheitlichkeit, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit müssen stärker berücksichtigt werden.



Auswahl Ziele des Programms (*Jugendliche*)

- > Die Lebenskompetenzen werden in verschiedenen Settings gefördert.
- > Umfassende Kompetenzen im Umgang mit Suchtmitteln werden gefördert.



Auswahl Ziele des Programms (*Erwachsene*)

- > Fachkräfte und Lehrkräfte besitzen ein umfassendes Verständnis von Prävention und setzen dieses um.
- > Das proaktive und gemeinsame Vorgehen von Behörden ist gestärkt.



Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

Module des Münchner Programms

Münchener Programm

Interaktive Methoden
Öffentlichkeitsarbeit

Fachkräfte, Lehrkräfte

Kita, Schule

Jugendschutz

Freizeit, Jugend

Eltern, Familien

Landeshauptstadt München:
Referat für Gesundheit und Umwelt - Sozialreferat - Referat für Bildung und Sport



Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

Bausteine des Münchner Programms (*Auswahl*)

Münchener Programm

Interaktive Methoden
Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

Fachkräfte, Lehrkräfte

Vernetzung

Fortbildungs-
kooperative

Kita, Schule

Jugendschutz

Gewerbetreibende,
Veranstalter

Freizeit, Jugend

Streetwork

Peer-Arbeit

Eltern, Familien

Elternarbeit

Landeshauptstadt München:

Referat für Gesundheit und Umwelt - Sozialreferat - Referat für Bildung und Sport



Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

Projekte des Münchner Programms (Auswahl)

Münchener Programm

Interaktive Methoden
Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

Fachkräfte, Lehrkräfte

Vernetzung

Fortbildungs-
kooperative

Kita, Schule

Hinschauen
und Handeln in
München

Jugendschutz

Gewerbetreibende,
Veranstalter

cool bleiben -
friedlich feiern

Freizeit, Jugend

Streetwork

Peer-Arbeit

Eltern, Familien

Elternarbeit

Landeshauptstadt München:

Referat für Gesundheit und Umwelt - Sozialreferat - Referat für Bildung und Sport



Präventionsketten

- > dienen dazu, voneinander getrennte Angebote aufeinander abzustimmen
- > sind biografisch angelegt und begleiten von der Geburt bis zum Berufseinstieg
- > verknüpfen gesundheitliche Förderung, erzieherische Hilfen und Bildungsangebote für Kinder
- > begleiten Eltern

(nach Gerda Holz)



Voraussetzungen von Präventionsketten

Präventionsnetzwerke und kommunalpolitische
Verankerung/Unterstützung:

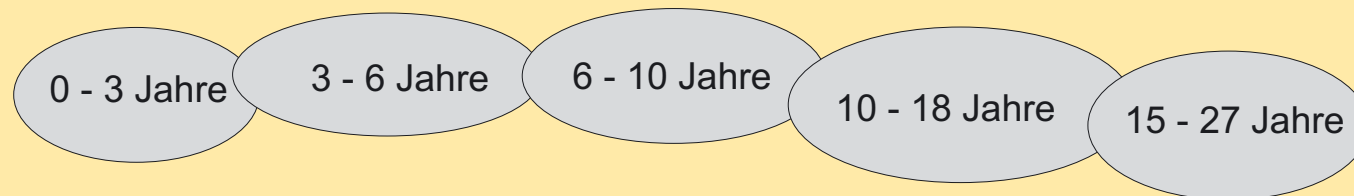
- > abgestimmtes Gesamtkonzept
- > Ressourcenausstattung
- > Gemeinsame Leit- und Handlungsziele
- > Steuerung durch Kommune
- > verbindliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit
auf gleicher Augenhöhe mit den freien Trägern

(nach Gerda Holz)



Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

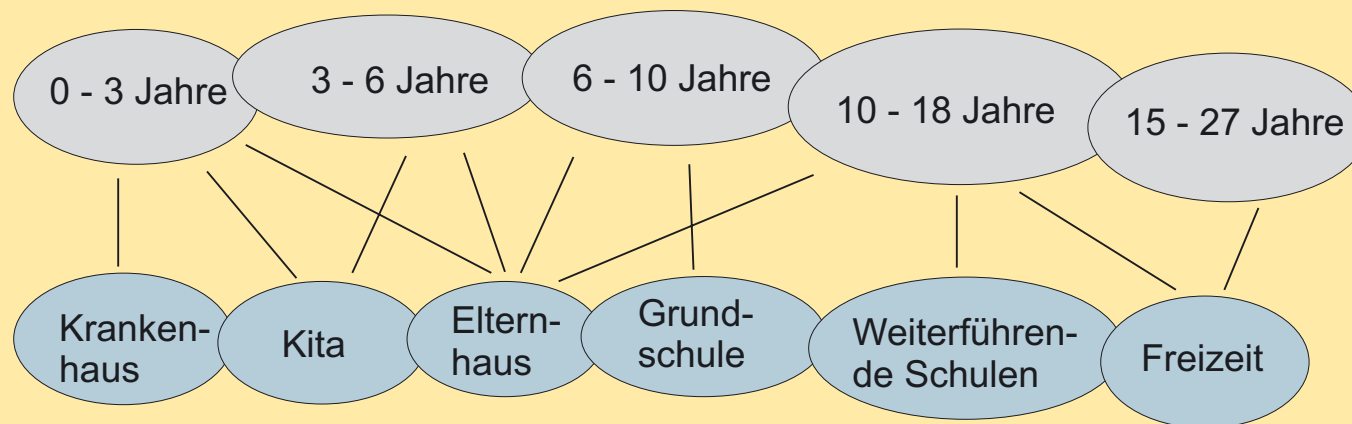
Präventionskette Geburt bis Erwachsenenalter





Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

Präventionskette Settings





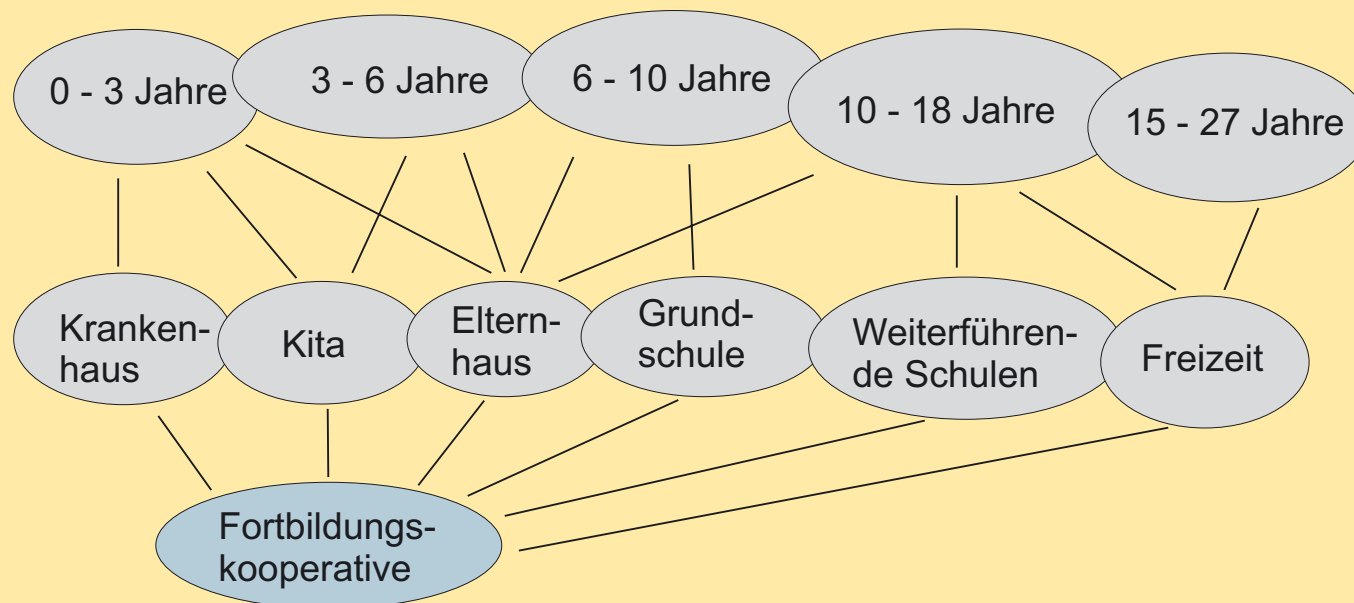
Netzwerke

- > Akteure mit unterschiedlichen Interessen kommen aus verschiedenen Systemen
- > müssen zielorientiert arbeiten
- > auf Augenhöhe verhandeln
- > Koordination hält Fäden in der Hand



Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

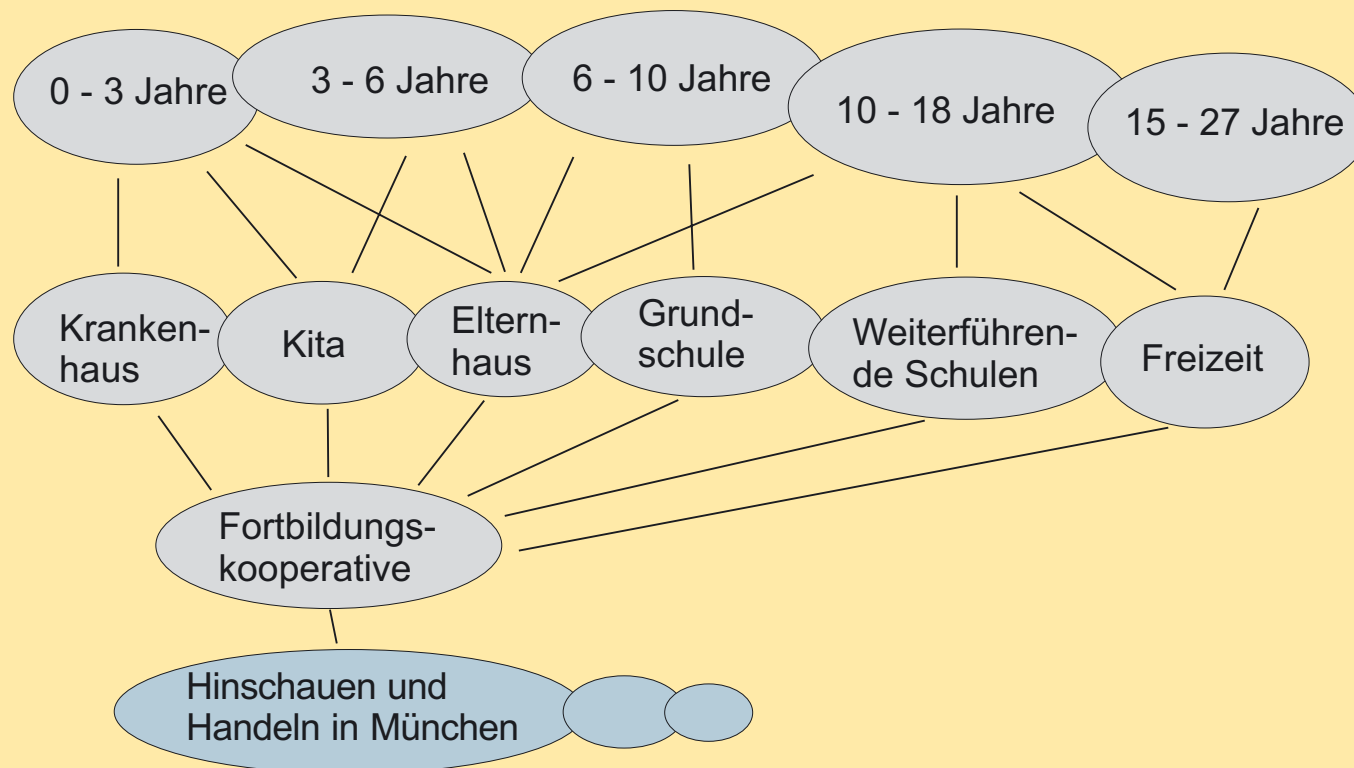
Präventionskette Fortbildungskooperative





Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

Präventionskette Hinschauen und Handeln in München





Präventionskette Hinschauen und Handeln in München

Ziele: Fachkräfte und Lehrkräfte besitzen ein umfassendes Verständnis von Prävention und setzen dieses um. Fachkräfte und Lehrkräfte sind vernetzt.

Fortbildung des Gesamtkollegiums einer Schule



Bildung eines Präventionsteams



Erarbeitung einer Präventionsvereinbarung

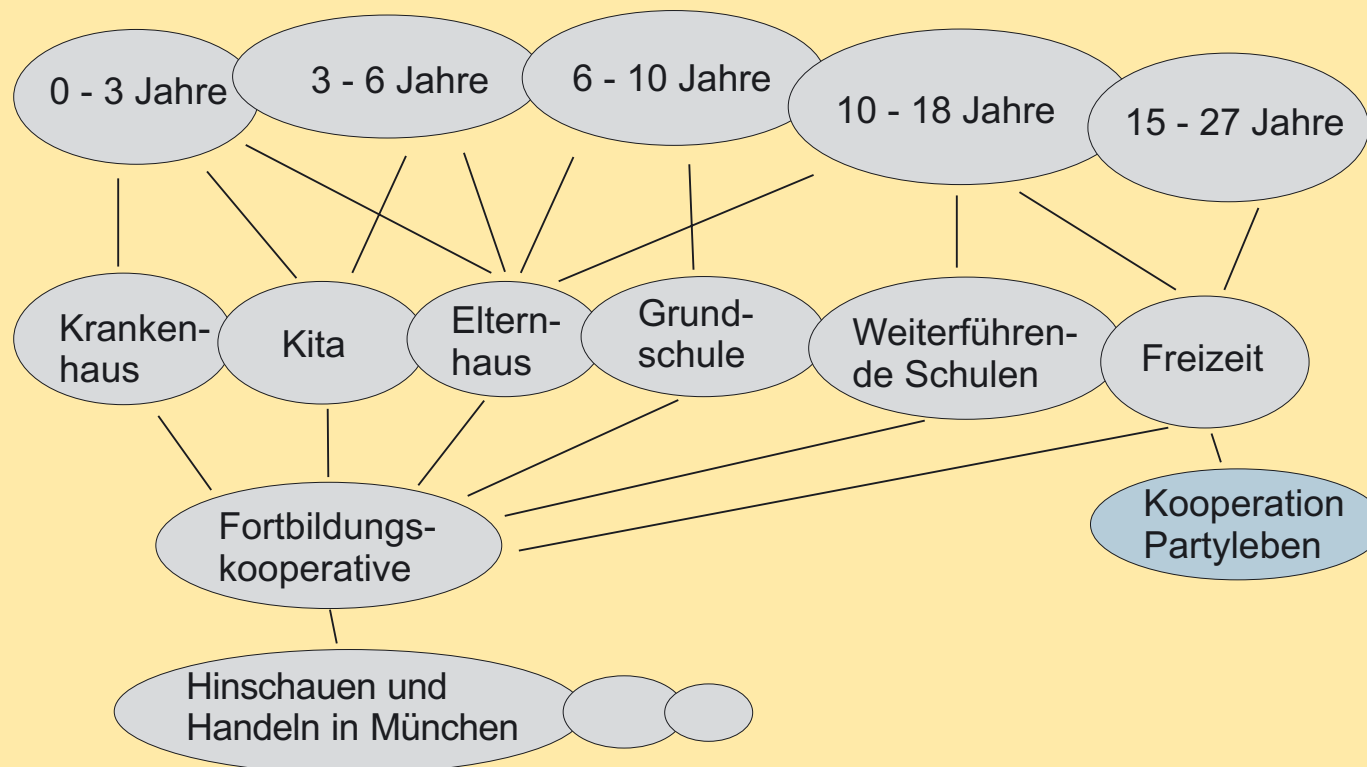


Vernetzung mit Einrichtungen im Stadtteil



Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

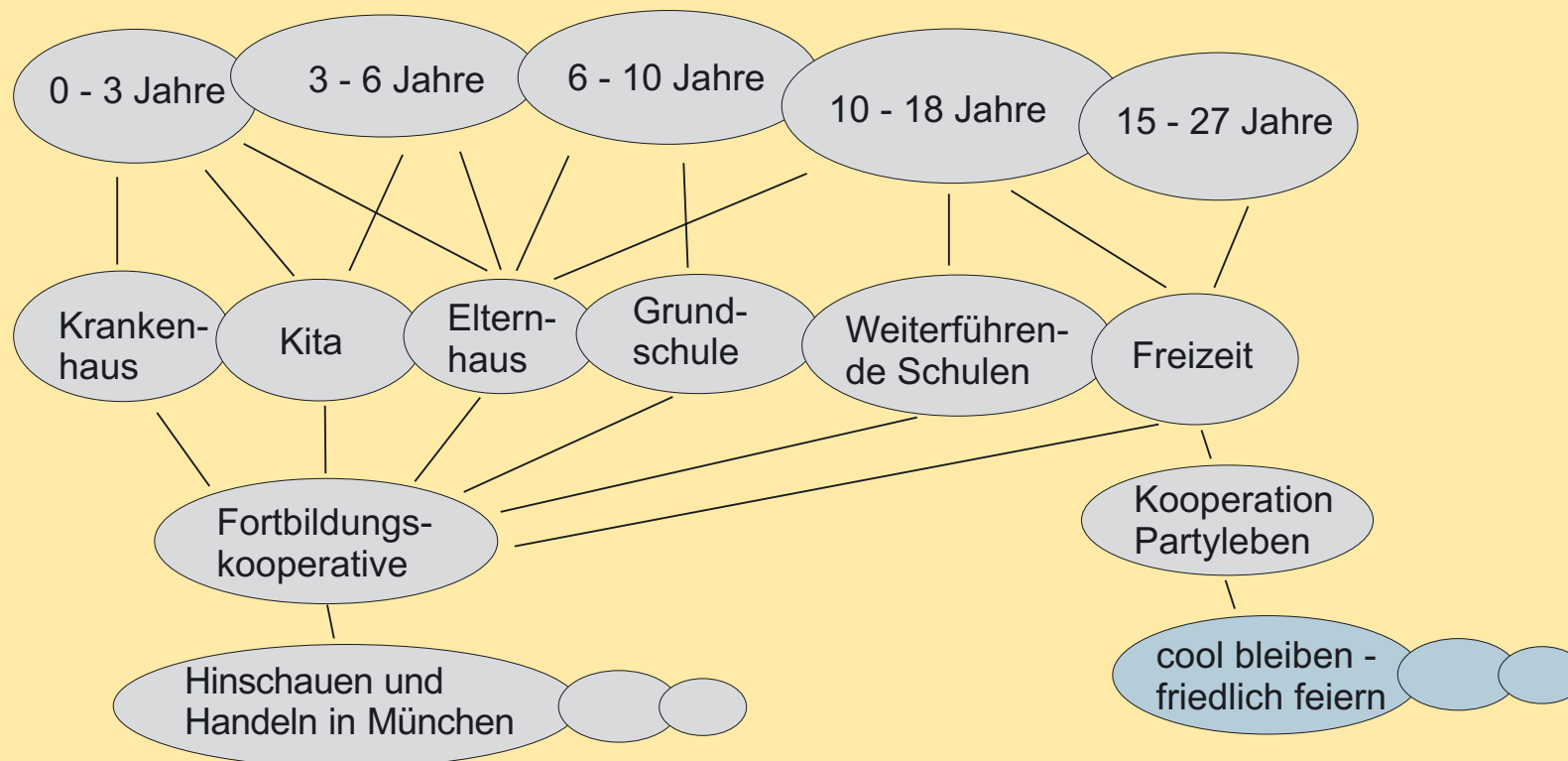
Präventionskette Kooperation Partyleben





Präventionskette

Cool bleiben - friedlich feiern





Präventionskette Cool bleiben - friedlich feiern

- > Peer-Einsätze in Clubs und im öffentlichen Raum
- > Streetwork
- > Jugendschutzkontrollen
- > Kooperation mit Clubbetreibern, Ressort für Sicherheit und Ordnung sowie Polizei



Chancen und Vorteile von Präventionsketten

- > Kinder und Jugendliche werden in verschiedenen Altersstufen in verschiedenen Settings erreicht
- > Strukturelle Verankerung sichert Nachhaltigkeit
- > Parallelstrukturen können vermindert werden
- > Know-How wird gebündelt
- > Gemeinsame Standards werden entwickelt
- > Bund und Land übernehmen Teile der Präventionskette



Status quo

- > Mit der Umsetzung des Alkoholpräventionsprogramms stehen wir am Anfang.
- > Die Zusammenarbeit der städtischen Referate funktioniert gut.
- > Die Netzwerke haben sich mittlerweile etabliert.
- > Die Kooperation mit Bund und Land existiert ansatzweise.



Herausforderungen

- > Hürden der Verwaltung
- > (Nicht-)Verfügen über finanzielle Mittel
- > Erfolgsdruck von Seiten des Stadtrats
- > Keine Flächendeckung
- > Messung der Wirkung von Präventionsketten



Landeshauptstadt
München
**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Münchener Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen

Referat für Gesundheit und Umwelt

esther.seifert@muenchen.de

viktoriam.racic@muenchen.de